

träglich dann auch noch bei der ersten Bauserie eingebaut wurden.

### Farbgebung

Die Detaillierung ist auf sehr hohem Niveau und die Farbgebung aller Varianten absolut authentisch. Die Modelle sind nicht im Zustand «ab Werk» lackiert, sondern stellen einen Betriebszustand dar, der nach einigen Tagen Einsatz realistisch ist. Das heisst, das Dach präsentiert sich nicht mehr silberglänzend «neu», sondern bereits leicht verschmutzt dunkler. Ob einem das gefällt oder nicht, ist reine Geschmackssache. Nach unserer Meinung hat Kiss hier die Balance zwischen neu und verwittert gut getroffen. Keine Frage der Interpretation ist, dass das mittlere der fünf Dachlüftergitter heller sein muss als die anderen Lüfteröffnungen. Der Grund dafür liegt darin, dass beim Vorbild die Luft für die Fahrmotorenkühlung über die vier grossen aussen liegenden Lüftergitter in der Dachkante angesogen wird, aber die Abluft aus dem Maschinenraum durch einen Überdruck durch den mittleren Lüfter entweicht. Deshalb ist dieser Lüfter an der ganzen Flotte der Re 4/4 ausnahmslos immer heller als die andern vier Lüfter.

Das leicht dunklere Grau der Drehgestelle und der Lokunterbauten hebt den Detailreichtum hervor. Die Beschriftung ist vollständig und sehr sauber ausgeführt. Die Bremsgewichtanschriften sind je nach Epoche und Divisionszugehörigkeit des Modells unterschiedlich. Jedes Modell trägt das dem Vorbild entsprechende richtige Revisionsdatum. Die Varianten, die noch vor der Zeit der SBB-Divisionalisierung im Einsatz standen, weisen ein Depotschild in geätztem Neusilber auf. Die Bahninitialen und die Loknummern an den Seiten bestehen aus einzelnen Lettern aus Chromstahl. Führerstandsanschriften, unterschiedliche Anhebebezeichnungen und der markante gelbe Aufkleber am Klimaaggregat runden das gelungene Gesamtbild ab.

### Feines Antriebskonzept

Angetrieben werden die Modelle durch zwei starke, über den Drehgestellen im Maschinenraum liegende Bühlmotoren, die über einen Zahnriemen eine zwischen den beiden Achsgetrieben liegende Zahnscheibe und die Kardanwelle antreiben. Über die beiden Achsgetriebe werden die beiden Achsen angetrieben. Durch dieses



Die Re 421 381 hat unterschiedliche Pantografen für den grenzüberschreitenden Verkehr. In der Schweiz ...



... steht nur ein Stromabnehmer zur Verfügung, für den Einsatz in Deutschland ist der WBL85 montiert.



Die Re 4/4 weckt die Hoffnung, dass noch weitere Modelle nach Schweizer Vorbild in 1:45 realisiert werden.